

Ref.: REC-1672

Version: 8

Prozess: 3.4.1.2.4 Agents pathogènes

FRANÇAIS

Akute Norovirus-Gastroenteritiden betreffen sowohl Patienten als auch Mitarbeiter von Gesundheitseinrichtungen. Nach einer **Inkubationszeit** von 15 bis 48 Stunden verursachen Noroviren eine akute virale Gastroenteritis, die plötzlich mit starkem Durchfall und/oder Erbrechen einsetzt, manchmal im Schwall. Die Krankheit dauert in der Regel nur 24 bis 72 Stunden und heilt spontan aus. Bei Personen über 65 Jahren, Kindern unter 5 Jahren und immunsupprimierten Patienten kann sie länger andauern oder zu schwereren Symptomen führen.

1. Übertragung und Ansteckungsgefahr

- **Noroviren werden** von Mensch zu Mensch durch **direkten oder indirekten Kontakt** (über kontaminierte Instrumente, Lebensmittel oder Oberflächen) und durch **Tröpfchen übertragen**, die bei starkem Erbrechen entstehen. Sie verbreiten sich auf fäkal-oralem Weg und können in der Umwelt bis zu 15 Tage überleben.
- **Die Ansteckungsgefahr** beginnt mit dem Auftreten der **Symptome und besteht mindestens 48 Stunden nach deren Abklingen fort**. Während dieser Zeit ist die Krankheit hochansteckend.

2. Diagnose und Behandlung

Entnahme von Stuhl- oder Erbrochenem, Nachweis von Noroviren mittels PCR (Mikrobiologie). Keine gezielte Behandlung, ausreichende Flüssigkeitszufuhr für die erkrankte Person sicherstellen.

3. Definitionen

- **Bestätigter Fall:** Patient mit Symptomen einer Gastroenteritis und positivem PCR-Test auf Noroviren im Stuhl oder Erbrochenem.
- **Wahrscheinlicher Fall:** Patient mit Symptomen einer Gastroenteritis und mehreren Patienten in derselben Station mit ähnlichen Symptomen und positivem Norovirus-PCR-Test.
- **Kontakt:** Patient, der während der Ansteckungszeit im selben Zimmer wie ein Fall untergebracht war (ohne zeitliche Begrenzung).
- **Ausbruch:** mindestens 2 Fälle, die zeitlich und räumlich zusammenfallen (in derselben Station, innerhalb von 10 Tagen).

Ref.: REC-1672

Version: 8

Prozess: 3.4.1.2.4 Agents pathogènes

Zu ergreifende Massnahmen

Die nachstehend beschriebenen Massnahmen zielen darauf ab, die Ausbreitung von Noroviren zu begrenzen und so den Ausbruch einer Epidemie einzudämmen. Sie treten mit dem Auftreten der ersten Symptome (Erbrechen und/oder Durchfall) in Kraft, ohne die Ergebnisse der Probeentnahme abzuwarten.

4. Massnahmen für einen bestätigten Fall

4. a. Zusätzliche Kontaktmassnahmen: Tragen eines Schutzkittels und Einweghandschuhen bei Kontakt mit Körperflüssigkeiten. Bei Erbrechen **zusätzliche Tröpfchenmassnahmen:** Tragen einer chirurgischen Maske und einer Schutzbrille, wenn Spritzgefahr besteht.

Dauer der zusätzlichen Massnahmen: 48 Stunden nach Abklingen der Symptome.

4. b. Desinfektion der Umgebung und der Medizinprodukte (MP)

- Für kleine Flächen und Medizinprodukte: Verwenden Sie das Desinfektionsmittel Spray Sanitizer Surfaces S1® oder die Tücher Sanitizer Surfaces S1® (sporizid).
- Für große Flächen ein Produkt auf Bleichwasserbasis verwenden (Cochi Chlor® in einer Verdünnung von 0,5 %, d. h. 10 Tabletten auf 3 Liter Wasser).

4. c. Händehygiene: Waschen Sie sich beim Verlassen des Patientenzimmers **die Hände** mit Wasser und Seife. In dieser Situation kann auch ein hydroalkoholisches Desinfektionsmittel verwendet werden, jedoch nur als Ergänzung zum Waschen mit Wasser und Seife, das gegen Noroviren wirksamer ist.

4. d. Weitere Massnahmen für Patienten

- Möglichkeit der **Kohortierung** bestätigter oder wahrscheinlicher Fälle.
- Bei geografischer Isolierung einen Toilettenstuhl zur Verfügung stellen oder den Toilettensitz mit Spray Sanitizer Surfaces S1® desinfizieren nach jeder Benützung.
- Kontaktpatienten **nicht** neben nicht erkrankte Patienten (ohne Symptome einer Gastroenteritis) verlegen.
- **Vermeiden Sie** bis zu 48 Stunden nach dem letzten Kontakt jegliche interne oder externe Verlegung von Patienten mit Durchfall oder Kontaktpatienten.
- Besuchsbeschränkung für bestätigte oder wahrscheinliche Fälle.

5. Massnahmen für das Personal

Ausschluss von symptomatischem Personal bei Auftreten der Symptome und, soweit möglich, bis 48 Stunden nach deren Abklingen.

Ref.: REC-1672

Version: 8

Prozess: 3.4.1.2.4 Agents pathogènes

6. Massnahmen im Falle eines Ausbruchs

Bei Verdacht auf eine Übertragung innerhalb einer Krankenhausabteilung ist systematisch die für Infektionsprävention und -kontrolle zuständige Pflegekraft (PKI) der Einrichtung zu benachrichtigen:

CHVR	027 603 82 22
SZO	027 603 82 21

- Jeder neu aufgenommene Patient in einer Abteilung, in der eine Epidemie grassiert, muss fern vom Epidemieherd untergebracht werden (am besten in einer anderen Abteilung, andernfalls in einem Zimmer ohne Patienten mit Gastroenteritis oder potenzieller Inkubationszeit).
- Desinfektion aller Räumlichkeiten mit Cochi Chlor® bis zu 7 Tage nach Aufhebung der letzten Isolierung.
- Reinigung/Desinfektion der Personaltoiletten mindestens zweimal täglich mit einem zugelassenen Produkt (siehe Punkt 4.b.).
- Epidemiologische Untersuchung und Organisation der Massnahmen durch die PKI-Abteilung.

Verwandte Dokumente

Mesures de prévention des gastro-entérites à norovirus en milieu hospitalier